



öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Personal und Verwaltung am 24.01.2022

Amt: 10 Amt für Zentrale Dienste
Verantwortlich: Robert Wörz, Leiter Amt 10
Vorlagennummer: 2021/10/128

TOP 1.2

18 - Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung: Personalbedarf im Bereich ÖPNV

Sachverhalt:

Die Weiterentwicklung des ÖPNV bzw. die Erarbeitung zukunftsorientierter ÖPNV-Konzepte für die Stadt Kempten (Allgäu) gewinnen zunehmend an Bedeutung. Aufgrund der gesellschaftlichen Forderung nach einer nachhaltigen Mobilität steigen die Anforderungen entsprechend.

Um die damit verbundenen Aufgaben effizient und zielführend bearbeiten zu können, ist hierfür eine bedarfsentsprechende Personalausstattung notwendig. In der Summe stehen im Bereich der Stadtverwaltung für das Zukunftsthema Mobilität derzeit 0,95 VK (verteilt auf 3 Stellen) zur Verfügung.

Bereits in den vergangenen Jahren ist der Arbeitsumfang im Bereich ÖPNV deutlich gestiegen. Ein umfangreiches Projekt, welches neu hinzugekommen und die nächsten Jahre vordringlich zu bearbeiten ist, stellt die Federführung im **Projekt „Verbundintegration“** dar. Der Freistaat Bayern unterstützt die Landkreise Oberallgäu und Ostallgäu sowie die kreisfreien Städte Kaufbeuren und Kempten (Allgäu) mit insgesamt bis zu 2,1 Mio. EUR (Gesamtkosten rd. 2,5 Mio. EUR), um in einer Grundlagenstudie eine gemeinsame Verbundintegration prüfen zu lassen.

Die vorbereitenden Arbeiten (Ausschreibung und Vergabe, Koordination mit Partnern, Ministerium sowie Auftragsvergabe im Oktober 2021) wurden in den Jahren 2020 und 2021 mit der vorhandenen Stellen- bzw. Personalkapazität in Amt 18 geleistet. Im November 2021 hatte das beauftragte Unternehmen seine Arbeit aufgenommen und mit der Untersuchung begonnen. Mit der Fertigstellung der Untersuchung ist ca. Mitte/Ende 2024 zu rechnen.

Im Rahmen des Projektes werden bei der Stadt Kempten (Allgäu) folgende zusätzliche Aufgaben anfallen:

- Die Stadt Kempten (Allgäu) ist entsprechend dem Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.03.2020 LEAD-Partnerin des Projektes. Sie ist damit erste Ansprechpartnerin für den Auftragnehmer, die beteiligten Verkehrsunternehmen, die Aufgabenträger Landkreis Ostallgäu, Landkreis Oberallgäu und Stadt Kaufbeuren und den Fördergeber (Ministerium).
- Koordination der Kommunikation zwischen den Aufgabenträgern und dem Auftragnehmer (Datenbereitstellung, Termine, Fragen etc.)

- Organisation und Koordination von Abstimmungsterminen zwischen allen Beteiligten (Terminabstimmung, Vorabstimmung mit dem Auftragnehmer, Terminorganisation)
- Ansprechpartner bei Problemen (z. B. Datenbereitstellung Verkehrsunternehmen etc.)
- Vorbereitung der Entscheidungsgrundlagen für politische Sitzungen der vier Aufgabenträger
- Erstellung von Verwendungsnachweisen, Zwischenberichten sowie Information des Ministeriums zum jeweiligen Projektstand

Nach Fertigstellung der Studie werden intensive Verhandlungen zwischen den Aufgabenträgern, den politischen Vertretern der Aufgabenträger, den Verkehrsunternehmen sowie dem Ministerium (weitere Förderung) notwendig sein. Ziel ist eine Verbundgründung im Jahre 2025/2026.

Die erfolgreiche **Gründung eines Verbundes** bzw. dessen Anfangsphase muss intensiv von Seiten der Aufgabenträger begleitet werden. Um das Projekt Verbundintegration zielgerichtet abwickeln zu können, wird zumindest für den Projektzeitraum bis 31.12.2026 zeitlich befristet ein 0,5 VK-Stellenanteil benötigt.

Das Weiteren sind im Bereich ÖPNV die Anforderungen in den letzten Jahren stetig gestiegen. In den nächsten Jahren stehen außerdem **weitere Aufgaben** an, die durch die aktuell vorhandene Stellenkapazität nicht vollumfänglich bearbeitet werden können:

- Begleitung des Projektes Tarifharmonisierung
- Umsetzung und Fortschreibung Nahverkehrsplan (Aspekt der Barrierefreiheit)
- Umsetzung des Projekts DFI-Anlagen (DFI = Dynamische Fahrgastinformation)
- Recherche und Impulsgeber im Bereich alternative Antriebe
- Öffentlichkeitsarbeit ÖPNV / Abstimmung mit der mona
- Fahrplanverbesserungen in Zusammenarbeit mit der KVB (z. B. Gewerbebus, Nachtbus)
- Intensivierung des Austausches / der Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen im Stadtgebiet
- Intensivierung des Austausches / der Zusammenarbeit mit den Aufgabenträgern im mona Gebiet, um auch abseits des Projekts Verbundintegration Verbesserungen für den Fahrgast zu erwirken
- Bewerbung auf Förderprogramme / Abwicklung von Förderungen

In Abstimmung mit dem Fachamt geht das Amt für Zentrale Dienste davon aus, dass auch für dieses Aufgabenpaket ein Bedarf von 0,5 VK gerechtfertigt ist.

Im Ergebnis besteht in der Summe ein Stellenbedarf von 1,0 VK mit Bewertung nach EG 10 TVöD. Aufgrund der teilweise projektbezogenen Tätigkeiten schlägt die Verwaltung die Anbringung eines Vermerks „kw 31.12.2026“ bei der neu zu schaffenden Stelle vor.

Die vorgeschlagene Stellenplanänderung zieht jährliche Mehrkosten in Höhe von 75.000 EUR im Personalhaushalt nach sich.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Personal und Verwaltung empfiehlt dem Stadtrat für den Stellenplan 2023 folgende Änderung im Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung und genehmigt in

Erwartung des entsprechenden Stadtratsbeschlusses den **sofortigen Vollzug**:

- **Schaffung** einer **1,0 VK-Stelle** 18.1/08 „**Sachbearbeiter/in ÖPNV**“ mit Bewertung nach **EG 10 TVöD** (A I. Allg. TM 03. Büro-, Buchhalterei-, sonst.), **kw 31.12.2026**